



Zuletzt aktualisiert: 17.11.2011 um 14:34 Uhr

Großbrand im Gewerbegebiet Klosterneuburg gelöscht



Foto © APA

Im Inku-Park im Klosterneuburger Gewerbegebiet hat in der Nacht auf Donnerstag ein Großbrand in einem Industriegebäude gewütet. 93 Feuerwehrleuten gelang es, ein Übergreifen der Flammen auf ein angrenzendes Reifenlager und ein Bürohaus zu verhindern. Gegen 11.00 Uhr wurde "Brand aus" gegeben, teilte Franz Resperger, Sprecher des Landeskommmandos, mit. Verletzt wurde niemand.

Der entstandene Schaden dürfte mehrere 100.000 Euro betragen, so die NÖ Sicherheitsdirektion. Die Brandursache war vorerst nicht bekannt. Die Ermittlungen seien angelaufen, hieß es am Donnerstagnachmittag auf Anfrage bei der Polizeiinspektion Klosterneuburg. Es gebe jedoch noch keine Rückschlüsse.

Der Alarm war um 1.05 Uhr ausgelöst worden. Beim Eintreffen der ersten Löschtrupps schlugen bereits Flammen aus dem Dach. Daraufhin wurden sofort weitere Kräfte nachalarmiert. Letztlich standen vier Feuerwehren aus Klosterneuburg, unterstützt von der Berufsfeuerwehr Wien mit einer Drehleiter, im Einsatz. 20 Fahrzeuge waren aufgeboden, darunter zwei Hubrettungsgeräte, ein Atemluftfahrzeug und sechs

Tanklöschfahrzeuge. Der Löschangriff wurde mit Hilfe von sieben Löschleitungen, zwei Wasserwerfern und 25 Atemschutztrupps durchgeführt.

Betroffen waren ein Stofflager und dazu gehörende Büroräume auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern im ersten Stock. Die Decke des Gebäudes stürzte ein, laut Resperger entstand durch den massiven Wassereinsatz - seitens des Wasserwerks wurde für die Löscharbeiten der Druck erhöht - auch im Erdgeschoß des Objektes erheblicher Schaden. Wie die Sicherheitsdirektion berichtete, waren Renovierungsarbeiten in dem vom Brand betroffenen Mitteltrakt des Industrieobjektes erst vor wenigen Wochen abgeschlossen und das Gebäude wieder in Betrieb genommen worden.

Quelle: APA